

BARBARA HIMMELSBACH
KERSTIN GEIGER (HRSG.)



BASTELN UND WERKEN IM SOMMER

Kurzbeschreibung:

Zehn coole Bastel- und Werk-Ideen
für die heiße Jahreszeit.

Inhalt:

Blumenstecker	Seite 2
Blumentöpfe	Seite 3
Filzblumen-Lichterkette	Seite 4
Fischlaterne	Seite 5
Gestalten mit Sand:	
Kleck(ser-)Burg, Sandkarten & Co.	Seite 6
Sandsommerleuchte	Seite 8
Sommerleuchten	Seite 9
Starke Tierfiguren	Seite 10
Windfisch	Seite 12

Erstveröffentlichung:

Edition GJW 2016

BLUMENSTECKER

Alter der Teilnehmenden:

3-13 Jahre

Zeitlicher Umfang:

ca. 15 Minuten

Biblischer Bezug:

Matthäus 13,1-13; Markus 4,1-20; Lukas 8,4-15 (Gleichnis vom Sämann); Johannes 12,24-26 (Wenn das Weizenkorn nicht stirbt / Ostern)

Stichworte:

Garten

Vorbereitung:

Bei kleineren Kindern Katzengesicht eventuell vorzeichnen!

Material:

Pommesgabeln aus Holz, Abtönfarben oder Filzstifte, brauner Fineliner, ggf. Acryllack

Anleitung:

1. Mit dem braunen Fineliner wird das Katzengesicht aufgemalt.
2. Mit den Stiften werden die Körper der Katzen gestaltet.
3. Wenn man Abtönfarben nimmt, wird zunächst der ganze untere Teil angemalt. Später werden dann Punkte oder Streifen in einer anderen Farbe hinzugefügt.
4. Sollen die Stecker draußen verwendet werden, müssen sie noch lackiert werden.

Diese kleinen farbenfrohen Stecker sind eine wunderbare Dekoration für Blumen und Grünpflanzen.

Barbara Himmelsbach

BLUMENTÖPFE

Alter der Teilnehmenden:

3-27 Jahre

Zeitlicher Umfang:

je nach Methode mind. 5 Minuten

Biblischer Bezug:

1. Mose 25-29 (Jakob: Arbeit auf dem Feld); Ruth (Getreide säen); Matthäus 13,1-23; Markus 4,1-20; Lukas 8,4-15 (Gleichnis vom Sämann); Johannes 12,24-26 (Wenn das Weizenkorn nicht stirbt / Ostern: Säen als Zeichen neuen Lebens)

Stichworte:

Garten

Vorbereitung:

Blumentöpfe ggf. vorher grundieren!

Material:

Blumentöpfe aus Ton oder Übertöpfe, Acryllack (Abtönfarbe geht auch), Serviettentechnik, Blumenerde, Blumensamen (z.B. Tagetes)

Anleitung:

1. Die Blumentöpfe werden zunächst ggf. grundiert.
2. Dann werden sie mit den Acryllackfarben bemalt. Abtönfarben kann man bei Tontöpfen auch nehmen. Da diese aber durch das spätere Gießen wieder feucht werden, kann man den Topf dann nicht anfassen.
3. Alternativ werden die Tontöpfe mit Serviettentechnik gestaltet.
4. Die Blumenerde wird eingefüllt und der Samen nach Packungsanleitung gesät. Tagetes eignet sich sehr gut, da sie sowohl beim Standort als auch der Menge an Licht und Wasser unempfindlich ist und lange blüht.

Tipps:

Mit Weihnachtsmotiven und einem Christstern ist dies auch ein schönes Weihnachtsgeschenk. Kleinere Tontöpfe kann man auch mit Filzstiften bemalen.

Barbara Himmelsbach



FILZBLUMEN-LICHTERKETTE

Alter der Teilnehmenden:

10-27 Jahre

Zeitlicher Umfang:

ca. 30 Minuten

Biblischer Bezug:

Licht; Weihnachten; Hohelied; Matthäus 6,24-34
(Sorget nicht)

Stichworte:

Advent, Licht, Blumen, Weihnachten

Vorbereitung:

Material besorgen und bereitlegen

Material:

Filz in verschiedenen Farben, Perlen, Nadel und Faden
(alternativ: Hutgummi), Schere, kleine Lichterkette

Anleitung:

Eingentlich eine Weihnachtsbastelei, die aber auch mit Sommerblumen funktioniert!

1. Für eine Weihnachtsstern-Lichterkette braucht man sechs längliche Blütenblätter. Aufmalen, ausschneiden!
2. Nun werden im Wechsel ein Blütenblatt und eine Holzperle aufgefädelt, bis die Blüte fertig ist.
3. Für eine neutrale Blüten-Lichterkette werden fünf runde Blütenblätter aufgezeichnet und ausgeschnitten. Auch hier werden die Perlen jeweils dazwischengefädelt.
4. Die Lämpchen der Lichterkette werden nun in der Mitte der Blüte durchgesteckt. Wenn statt des Fadens mit Hutgummi gearbeitet wird, ist man flexibler, was die Perlengröße angeht: Es passt auf jeden Fall immer!

Kerstin Geiger

FISCHLATERNE

Alter der Teilnehmenden:

4-13 Jahre

Zeitlicher Umfang:

45 + 15 Minuten (mit Unterbrechung)

Biblischer Bezug:

Jona; Matthäus 4,18-22; Markus 1,14-20 (Berufung der Jünger); Matthäus 8,23-27; Markus 4,35-40; Lukas 8,22-25 (Sturmstillung); Johannes 21,1-14 (Fischzug)

Stichworte:

Licht, Kerze, Tiere

Vorbereitung:

dicken Kleister anrühren!

Material:

ein Luftballon pro Kind, Transparentpapier, Kleister, Tonpappe, Bleistifte, Schere, Filzstift, Wolle, Glitzer-Stifte oder Reste von Glitzerfolie, Cutter, Basteldraht

Anleitung:

1. Der Luftballon wird prall aufgeblasen und verknotet. Ein Wollfaden wird um den Knoten gebunden, damit der Fisch zwischendurch zum Trocknen aufgehängt werden kann.
2. Nun werden Stücke vom Transparentpapier mit viel Kleister auf den Ballon geklebt. Der Rücken des Fisches bleibt dabei frei. Das spitz zulaufende Ende des Ballons mit dem Knoten wird der Kopf. Das Transparentpapier muss in 4-5 Schichten aufgeklebt werden, damit der Lampion stabil wird. Wer verschiedene Farben wie Flecken klebt, sollte darauf achten, dass möglichst gleiche Farben übereinander geklebt werden. Ist der Ballon beklebt, muss er einige Stunden trocknen. Dies sollte nicht durch Föhnen oder die Nähe von Heizungen beschleunigt werden, weil sich das Kleisterpapier dann verzieht und viele unschöne „Nasen“ bildet.
3. Während der Ballon trocknet, werden Schwanz und Bauchflosse sowie ein Mund aus Tonpappe ausgeschnitten. Mit Glitzerstift oder Resten von Glitzerfolie werden die Flossen verziert.
4. Nach dem Trocknen wird der Ballon am Fischrücken mit einer Schere zum Platzen gebracht. Er lässt sich nun langsam aus dem Fisch herauslösen. Für die Flossen und den Mund werden mit einem Cutter dünne Schnitte gemacht, die Teile eingesteckt und mit Alleskleber fixiert. Mit Filzstift werden Augen aufgemalt.



5. Mit Basteldraht wird eine Aufhängung für den Laternenstab am Fischrücken angebracht.

Zur Beleuchtung kann man auch einfach eine Lichterkette in den Fischbauch legen.

Variante:

Der ganze Fisch-Körper könnte auch aus weißem Papier hergestellt und später von den Kindern mit Bastelfarben bemalt werden. Mit dieser Technik kann der Fischkörper „neutral“ vorgearbeitet werden, wenn nicht genug Zeit für alle Arbeitsschritte zur Verfügung steht.

Kerstin Gohla





GESTALTEN MIT SAND: KLECK(SER-)BURG, SANDKARTEN & CO.

Alter der Teilnehmenden:

8-27 Jahre

Zeitlicher Umfang:

nach Lust und Laune

Biblischer Bezug:

Gott ist meine sichere Burg; 2.-5. Mose (Berg); Ps 121 (Berg); Matthäus 5,13-16 (Salz und Licht); Matthäus 7,24-27; Lukas 6,46-48 (Bau nicht dein Haus auf den losen Sand); Matthäus 20,1-16 (Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg: Weinberg); Johannes 15,1-8 (Ich bin der Weinstock: Weinberg), 1. Korinther 9 (Wettlauf: Berg mit Kugelbahn)

Stichworte:

Kartengestaltung, Zeltlager, Wüste, Natur, Schöpfung

Vorbereitung:

Am besten den Sand vorher schon einfärben, Kleister vorbereiten, Karten vorbereiten.

Material:

Vogelsand, Wasserfarben, Kleister, Pappe, Spachtel, verschiedene Sandarten, Pinsel, doppelseitiges Klebeband, Cutter, Karten, Pflaster, Schere

Anleitung:

Warum nicht mit der Gruppe eine Sandburg bauen? Der Vogelsand wird mit Wasserfarben eingefärbt. Mischt Kleister mit unter, dann wird alles haltbarer. Der Sand soll feucht bleiben. Und schon kann die Kleckerburg gebaut werden! Ein herrliches Gemeinschaftsbauwerk kann entstehen.

Mit buntem Sand können auch schöne Bilder gestaltet werden. Dazu können unterschiedliche Techniken verwendet werden:

Klebe-Sand auf trockenem Untergrund

Derselbe Sand wie für die Kleckerburg kann auch mit einem Spachtel flach auf eine Unterlage aufgebracht werden. Achtung: Pappe nimmt die Feuchtigkeit an! Achtet also bei Pappe auf eine gute Unterlage. Dann können Sand und Pappe gemeinsam trocknen.

Trockener Sand auf Kleber

Dafür braucht ihr verschiedenfarbigen Sand. Das können entweder verschiedene natürliche Sandarten sein, oder ihr stellt den Sand wieder selber her. (Natürlich könnt ihr ihn auch fertig und teuer kaufen!) Der Sand wird mit Wasserfarbe eingefärbt, getrocknet (in der Sonne oder im Backofen) und danach gesiebt. Nun wird auf der Unterlage jeweils das Stück mit Kleber eingestrichen, das die jeweilige Farbe abbekommen soll. Der Sand wird auf die Klebefläche aufgestreut, der Rest vorsichtig abgeschüttelt. Nach und nach wird das ganze Bild bunt.

Trockener Sand auf Klebeband

Ein Stück doppelseitiges Klebeband wird auf eine Karte aufgeklebt. Nun wird auf der oberen Seite Stück für Stück von der Schutzfolie mit einem Cutter ausgeritzt und vorsichtig abgezogen. Der bunte Sand wird darauf gegeben und bleibt am ausgeritzten Ausschnitt hängen. So geht es weiter, bis die ganze Folie durch den Sand ersetzt wurde. Macht Spaß, ihr solltet aber nicht vergessen, den Umgang mit dem Messer zu erklären und Pflaster dabei zu haben.

Kerstin Geiger

SANDSOMMERLEUCHE

Alter der Teilnehmenden:

8-27 Jahre

Zeitlicher Umfang:

ca. 60 Minuten

Biblischer Bezug:

Weihnachten; Markus 4,21-23; Lukas 8,16; Lukas 11,33 (Licht unterm Scheffel); Matthäus 5,13-16 (Salz und Licht); Matthäus 25,1-13 (Die Zehn Brautjungfern); Johannes 8,12-20 (Ich bin das Licht der Welt)

Stichworte:

Licht, Frühling, Garten

Vorbereitung:

schöne Gurken- oder Marmeladengläser sammeln

Material:

ein Glas pro Kind, feiner Sand (z.B. Vogelsand aus dem Zoogeschäft) in einer kleinen Kiste, Sprühkleber, Kreppklebeband, einseitig klebende Folie (z.B. Bucheinschlagfolie), Stopfnadel oder spitze Schere, Füllung für das Glas (Sand, Muscheln, Kerze)

Anleitung:

1. Die Kinder zeichnen kleine Motive (Fische, Muscheln etc.) auf die Klebefolie, schneiden sie aus und kleben die Motive auf das Glas.
2. Mit Kreppklebeband werden Boden und Öffnung des Glases abgeklebt, damit dort kein Sprühkleber hingenommen kann. Nun wird das Glas vorsichtig rundherum eingesprüht und anschließend sofort vorsichtig in der Sandkiste gewälzt. Nun ist das ganze Glas zunächst mit Sand überzogen und muss einige Zeit ruhen, bis der Sprühkleber durchgetrocknet ist.
3. Mit einer Stopfnadel oder spitzen Schere werden nun die Klebefolienmotive vorsichtig abgezogen und das Kreppklebeband entfernt. Die Motive sind wieder freigelegt.
4. Jetzt wird das Glas innen noch mit Sand, Muscheln und einer Kerze gefüllt.

Kerstin Gohla



SOMMERLEUCHTEN

Alter der Teilnehmenden:

4-27 Jahre

Zeitlicher Umfang:

ca. 45 Minuten + 20 Minuten (mit einigen Stunden Unterbrechung zum Trocknen)

Biblischer Bezug:

Weihnachten; Markus 4,21-23; Lukas 8,16; Lukas 11,33 (Licht unterm Scheffel); Matthäus 5,13-16 (Salz und Licht); Matthäus 25,1-13 (Die Zehn Brautjungfern); Johannes 8,12-20 (Ich bin das Licht der Welt)

Stichworte:

Licht, Frühling, Garten

Vorbereitung:

dicken Kleister anrühren

Material:

ein Luftballon pro Kind (Mini-Ballons für Wasserbomben ergeben kleine Lampions), weißes Transparent- oder dünnes, weißes Zeichenpapier, Kleister, Wolle, Filzstifte, Wasserfarben oder verdünnte Fingerfarben, Basteldraht, evtl. bunte Perlen, dünne Bänder, Pailletten oder Glitzersteinchen zur Verzierung

Anleitung:

1. Der Luftballon wird prall aufgeblasen und verknotet. Ein Wollfaden wird um den Knoten gebunden, damit der Lampion zum Trocknen aufgehängt werden kann.
2. Nun werden Stücke vom Transparent- oder Zeichenpapier mit viel Kleister auf den Ballon geklebt. Das erste Viertel unterhalb des Knotens bleibt dabei frei. Das Papier sollte in 4-5 Schichten aufgeklebt werden, damit der Lampion stabil wird. Ist der Ballon beklebt, muss er einige Stunden trocknen. Dies sollte nicht durch Fönen oder die Nähe von Heizungen beschleunigt werden, weil sich das Kleisterpapier dann verzieht und viele unschöne „Nasen“ bildet.
3. Ist der Lampion vollständig durchgetrocknet, können die Kinder mit dem Anmalen beginnen. Es ist besser, den Ballon innen noch ganz zu lassen, damit der Lampion auch beim Bemalen seine Form behält. Durch die Feuchtigkeit der Bastelfarben könnte das Kleisterpapier sich nochmal etwas verziehen, wenn der Ballon schon entfernt wurde. Mit Bastelfarben und Filzstiften werden die Muster auf den Lampion gemalt.
4. Wenn auch die bunten Farben getrocknet sind, wird der Luftballon vorsichtig aufgeschnitten und kann aus dem Lampion herausgelöst werden. Der Rand wird mit der Schere begradigt. Mit Basteldraht wird ein Bügel zum Aufhängen hergestellt.
5. Mit einer bunten Perle und dünnen Bändern kann noch die Unterseite verziert werden. Auch Glitzersteinchen oder Pailletten können aufgeklebt werden.

Kerstin Gohla



STARKE TIERFIGUREN

Alter der Teilnehmenden:

11-27 Jahre

Zeitlicher Umfang:

Viel Zeit einplanen bzw. mehrere Etappen wegen der Trockenvorgänge:

1. Kopf gestalten und eingipsen: ca. 45 Minuten - Trocknen; 2. Rumpf und Kopf eingipsen: 30-45 Minuten - Trocknen; 3. Anmalen der Figur und Lackieren: nach Belieben 30 bis 45 Minuten - hier braucht ihr mehrere kurze Phasen, damit die Farben zwischendurch trocknen können!

Biblischer Bezug:

1. Mose 1-2 (Schöpfung); 1. Mose 6-9 (Noah); Tiergeschichten

Stichworte:

Garten, Werken, Tiere

Vorbereitung:

Der Raum muss jeweils gut geschützt und hinterher wieder aufgeräumt werden.

Material:

pro Figur ein Fallrohr (Regenrohr) max. 1,50 m lang, Luftballons, Pappe für Ohren und Fühler, evtl. Bleistifte, Styropor-Kugeln in verschiedenen Größen für Augen und Fühler, Malerkreppband, Scheren, Cutter, jede Menge Gipsbinden, Schüsseln für die Bindenabschnitte und für das Wasser, Lackstifte, Pinsel, Farben, Bootslack, Besenstiele oder andere Stäbe (gerade Äste), alte Klamotten, Schürzen, Unterlagen für Boden und Tische (Malerfolie, Wachstuchdecke), mehrere Eimer mit Sand o.Ä. gefüllt

Anleitung:

Die großen, bunten Tierfiguren eignen sich bestens für Balkon und Garten. Da meine Freundin die Figur in weiß haben wollte, müsst ihr die bunten Muster in eurer Fantasie dazufügen! Was den Spaß etwas trübt, ist, dass Gipsbinden nicht besonders billig sind. Zumindest nicht bei der Masse, die ihr braucht. Ich habe etwa 15 Euro dafür bezahlt. Sucht also im Internet, schreibt eine Gipsfirma an, bittet um Spenden.



1. Der Kopf

Zuerst überlegt sich jedes Kind, welche Figur es bauen will: eine Schnecke, eine Giraffe, ein Pferd, eine Fantasiegestalt ... Dem entsprechend wird der Kopf gestaltet. Für den Kopf den Luftballon in der gewünschten Größe aufpumpen und verknoten. Der Ballon wird an einem Ende des Rohres mit Malerkrepp-Klebeband angebracht. Für die Augen wird eine Styroporkugel mit dem Cutter halbiert und in der gewünschten Position auf dem Luftballon mit Malerkrepp angebracht.

Für die Fühler wird ein Stück Pappe so zusammengerollt, dass eine schmale Röhre entsteht. Fest zusammenkleben! Die Röhre wird in eine kleinere Styroporkugel gesteckt und festgeklebt. Einen weiteren Fühler anfertigen und beiseitelegen.

Die Ohren auf Pappe ggf. vorzeichnen und zweifach ausschneiden. Ebenfalls beiseitelegen.

Nun geht es an die erste Gips-Phase: Kopf und Hals werden an das Rohr gegipst.

Dafür werden die Gipsbinden in Streifen geschnitten und in einer Schüssel bereitgelegt. Nehmt am Besten für die „fitzeligen“ Stellen am Kopf eher kleine Gipsbinden und für die größeren Flächen eher große. Die Streifen entsprechend schneiden (z.B. etwa 7 cm breit).

Jeder Gipsstreifen wird nun kurz ins Wasser getaucht, dann sofort auf das Modell gelegt und mit den Fingern bzw. der Hand glattgestrichen. Das macht ihr so lange, bis ihr mindestens zwei Schichten an Kopf und Hals habt. Nun sollte das Ganze gut durchtrocknen.

Wenn genug Zeit da ist und die Kinder noch Lust dazu haben, könnt ihr auch gleich den ganzen Körper (das Rohr) mit zwei Schichten eingipsen. So habt ihr schon mal eine gute Grundlage.

Zum Trocknen steckt ihr die Figur auf einen Besenstiel, der in den Sandeimer gesteckt wird. Passt auf, dass die Figuren nicht auf die Erde fallen oder anstoßen können. Ich hatte ziemlich Pech und musste mehrfach heftige Dellen auszugleichen versuchen (aufschneiden, rausdrücken, zugipsen...). Das macht die Figur recht instabil und ist auch nicht immer gelungen!



2. Gips-Phase

Nachdem die Figur gut durchgetrocknet ist, werden Ohren und Fühler am Kopf angebracht. Schneidet vorsichtig mit dem Cutter (am Besten übernehmt ihr das als Mitarbeitende!) je einen halbrunden Schlitz, in den ihr die Ohren steckt. Für die Fühler ein kleines Kreuz schneiden, so dass die Röhre gut hineinpasst, ohne dass eine allzu große Lücke entsteht.

Nun geht es in die nächste Gipserei-Runde. Dafür wieder entsprechende Streifen schneiden. Der Körper sollte insgesamt etwa 3 Lagen abbekommen, der Kopf 4-5. Wieder gut trocknen lassen.



3. Farbe und Lack

Nun kann es ans Bemalen gehen. Macht eine Grundierung für die Figur oder malt sie gleich in verschiedenen Farben und Mustern an (z.B. Giraffenfell).

Nach dem Trocknen könnt ihr Konturen mit einem Lackstift nachziehen (z.B. Umrandung der Giraffenflecke, Augen usw.). Ihr könnt auch lustige Krinkel oder sonstige Muster anbringen.

Zum Schluss die Figur mit Bootslack wasserfest machen. Auf dem Balkon oder im Garten bekommt sie mit dem Besenstiel einen Extra-Platz und schaut z.B. über die Hecke.

Kerstin Geiger

WINDFISCH

Alter der Teilnehmenden:

6-27 Jahre

Zeitlicher Umfang:

ca. 30 Minuten

Biblischer Bezug:

Jona; Matthäus 4,18-22; Markus 1,14-20 (Berufung der Jünger); Matthäus 8,23-27; Markus 4,35-40; Lukas 8,22-25 (Sturmstillung); Johannes 21,1-14 (Fischzug); Apostelgeschichte 2,1-13 (Pfingsten)

Stichworte:

Fisch, Garten

Vorbereitung:

weißen Tyvek (das ist ein weiches Kunstfaser-Flies, das für Drachen benutzt wird) im Bastel- oder Drachenzentrum kaufen, Pappringe von Käseschachteln oder dicken Klebeband-Rollen sammeln

Material:

ein Stück Tyvek (ca. 50 cm lang und so breit, dass es einmal um den Pappiring herum passt), ein Pappiring (10-15 cm Durchmesser), Kordel, Schere, Klebestift oder Alleskleber, Bastel- oder Abtönfarben (auch Wasserfarben möglich), zwei Wackelaugen pro Fisch

Anleitung:

1. Das Tyvek-Stück wird so zugeschnitten, dass es zum Ende hin ganz leicht schräg zuläuft. Aus den Reststücken werden zwei schmale Flossen zugeschnitten.
2. Nun wird das Flies mit Bastelfarben angemalt. Hinweis: Abtönfarben sind wasserfest. Wasserfarben leuchten viel schöner, greifen sich aber schon beim Weiterbasteln etwas vom Flies ab.
3. Nach dem Trocknen wird das breite Ende um den Ring geklebt und die Naht bis zum Schwanz hinunter verklebt. Jetzt ist eine Röhre entstanden, die nach unten hin leicht schmaler wird.
4. Am Kopf werden die Wackelaugen aufgeklebt. Mit der Schere werden vorsichtig zwei kleine Löcher in den Pappiring gebohrt und die Kordel als Aufhängung eingeknotet.
5. Der Schwanz wird mehrmals gleichmäßig ca. 15 cm weit eingeschnitten, so dass Fransen entstehen.
6. Zum Schluss einfach noch die Flossen seitlich ankleben.

Kerstin Gohla

